



Ich möchte
jetzt auch
ein eigenes
Smartphone!

Ja, klar!
Aber...

Entscheidungshilfe für Familien,
wenn es um Medien geht.

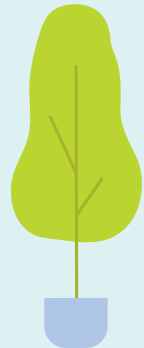
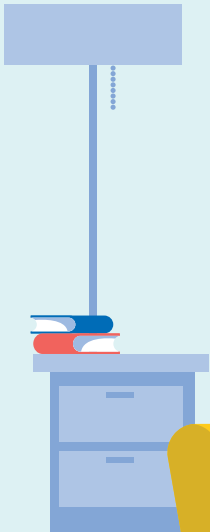
Mika wünscht sich schon lange ein eigenes Smartphone.
Ganz klar - viele aus der Klasse haben bereits Handys.

Mikas Tante braucht ihr altes Smartphone nicht mehr und möchte es Mika schenken. Doch vor der Übergabe fragt sie die Familie:



Die Eltern kommen ins Grübeln.
Auch Mika wird nachdenklich.

Was spricht denn
gegen ein eigenes
Smartphone?



Jedes Kind hat ein Recht auf Schutz!

Diese Sorgen und Einwände nennen Kinder und Erwachsene unserer Workshops, wenn es um das erste eigene Smartphone geht:

gefährliche
und kriminelle
Absichten
Erwachsener

es könnte
süchtig
machen

im Netz gibt
es Sachen,
die nicht für
Kinder sind

anderes nicht
vernachlässigen,
z.B. Schule,
Hobbys,
Bewegung

Mobbing im
Internet und
rauer Ton

**Was geht Ihnen durch den Kopf?
Fragen Sie auch Ihr Kind!**

Tragen Sie ein!



Oh. Es gibt also nachvollziehbare Gründe gegen die Erfüllung des Kinderwunsches.

-Aber sprechen nicht auch gute Gründe für ein Handy?

Die Eltern überlegen weiter und fragen ihr Kind.



Warum möchte Mika ein
eigenes Smartphone?



Jedes Kind hat ein Recht auf Teilhabe an der Welt und auf Mitbestimmung!

Diese Argumente für ein Handy nennen Kinder und Erwachsene:

Videos gucken bei YouTube und TikTok

nichts verpassen und dabei sein, z.B. Klassenchat

schnell etwas nachgucken können im Internet

mehr selbst machen, unabhängiger sein

Neugierde, Neues testen, sich ausprobieren

Was spricht in Ihrer Familie für ein eigenes Smartphone?
Ihr Kind hat eigene Gedanken - fragen Sie danach!



Die Familie ist hin- und hergerissen.

Wie kann es gelingen Mikas Wunsch nach einem eigenen Smartphone zu erfüllen und das Kind trotzdem ausreichend zu schützen?



Wie kann Mika im Umgang mit dem Handy gestärkt werden?



Jedes Kind hat ein Recht auf Förderung der Entwicklung, Fähigkeiten und Selbstständigkeit!

Diese Ideen der Förderung und Stärkung finden Kinder und Erwachsene, wenn es um das erste eigene Smartphone geht:

gemeinsam
Handy-Regeln
vereinbaren

offene
Gespräche,
zusammen Apps
ausprobieren

Gefahren
kennen und
verstehen

als Ausgleich
regelmäßig
etwas miteinan-
der machen

kindgerechte
Webseiten,
Apps und
Einstellungen

**Was wäre für Ihr Kind hilfreich? Was soll es wissen und können?
Gibt es etwas, das Ihr Kind und Sie stärken würde?**



Das ist hilfreich:

Medienfragen lassen sich von mehreren Seiten beleuchten!

Durch Abwägen der **Sorgen und Einwände** mit den **Gründen fürs Mitmachen** finden die Eltern mit Mika viele **Ideen der Förderung und Stärkung**.

Gemeinsam setzt die Familie die Ideen um. Allen ist klar geworden: Je mehr Mika kann und weiß, desto mehr können die Eltern Mika zutrauen. So schafft es die Familie, dass Mika an der (digitalen) Welt teilhaben kann und gleichzeitig geschützt ist!

Wägen auch Sie Kinderwünsche und Erziehungsfragen rund um Medien mithilfe der Kinderrechte ab - viel Erfolg!



Der Kinderschutzbund
Landesverband Thüringen



#Kinderrechte digital leben!

Mitsprache, wenn es um Medien geht



www.Kinderrechte-digital-leben.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *Leben!*

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie,
Toleranz und Weltoffenheit